

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Fhnr. i. d. R. Franz Karasek
7. Komp.

Als die Kämpfe, die das Regiment anfangs Oktober 1915 an der Putilowka zu bestehen hatte, im Stellungskrieg erstarrten, setzte eine rege Aufklärungstätigkeit ein, an der auch der damalige Kdt.-Asp. Karasek Anteil hatte. Die Bronzene Tapferkeitsmedaille verdankt er seinen erfolgreichen Patrouillenunternehmungen. — Die Durchbruchkämpfe bei Folgaria, die er im Verbands der 7. Komp. mitmachte, trugen ihm die Silberne Tapferkeitsmedaille II. Kl. ein.

Kote 1151. Kdt.-Asp. Tiefenbrunner, der als Nachfolger des Kdt. Diószéghy mit dem verantwortungsvollen Posten eines Infanterie-Beobachters betraut wurde, glaubt mit Sicherheit daraus schließen zu müssen, daß das Geschütz vom Gegner schon bemerkt wurde.

Das einzige Ereignis auf der Ostfront bildete die am Abend von der MGA. des Fhnr. Stockhammer durchgeführte Vernichtung einer feindlichen Feldwache. Etwa zehn Mann sind es, die sich auf der Serpentinstraße, hinter Felsabstürzen tief unter uns gesammelt haben. Etwa tausend Schritte von uns entfernt wähten sie sich unerreicht durch unser Feuer. Unsere Posten lassen die Feinde nicht aus den Augen. Jetzt erhalten sie Zuzug.

Auf der Straße kommen etwa fünfzehn Italiener mit einem Pferd heran. Vielleicht bringen sie die Fassung? Diese soll ihnen versalzen werden. Kpl. Prinz ist ein guter Schütze. Mit der zweiten Serie hat er den Feind voll erfaßt. Er läßt nicht mehr locker. Das Pferd und mit ihm auch ein paar Feinde stürzen den Abhang herunter. Die übrigen bleiben auf der Straße liegen. Wir zählen mit dem Trieder sechzehn Tote.

Die einbrechende Dunkelheit brachte nun auch für den unter dem Kommando des Kdt.-Asp. Moser stehenden detachierten Zug der 4. Komp. die ersehnte Ablösung. Fhnr. Karasek führt sie mit einem Zug der 7. Komp. durch.

Freitag, den 27. Juli 1916.

Das II. Baon in Stellung auf „Cimone Süd“

Als wir den Wald betreten, umgibt uns eine fast undurchdringliche Finsternis. Unser Führer, der des Artilleriefeuers wegen den mit Granattrichtern umsäumten und durchsetzten Weg meidet, findet sich erst nach langem Umherirren wieder zurecht.

Es war 2 Uhr früh geworden, als die Ablösung begann. Sie geht glatt und ohne Störung durch den Feind von-

statten. Um 3.30 Uhr früh ist die neue Gruppierung vollzogen.

Der Feind hat im Laufe des gestrigen nebeligen Tages und der heutigen Nacht fleißig gearbeitet. Die Sandsack-Brustwehren am Gipfel wurden erhöht und in ihr die ersten Drahhindernisse verankert.

Auch auf dem vom Cimonegipfel gegen Westen ab-